







Mitteilungen

des

Syndikus

des

Centralvereins deutscher
Staatsbürger jüdischen

✿ ✿ Glaubens ✿ ✿ .

Jahrgang I
1919.

Gebrüder Rülff, S. 14, Kommandantenstr. 28

LEO BAECK
INSTITUTE
NEW YORK

rassen konnte, daß die Änderung auch in diesem
Sinne aufgefaßt worden sei, und daß ich, ledig-
lich um die Einigkeit in der Bürgerschaft nicht zu

LEO BAECK
INSTITUTE
NEW YORK

gen

Jüdischen Glaubens.

Jahrg. I

« S. 2. — 2. War der C. V. un-
nokratisierung der Ortsgruppen S. 6. —
ch S. 6. Stellung zum Judentum S. 6.
Arbeit? S. 7—10. Unsere gebotene
beit S. 9. Neue Probleme S. 9. —
ankfurt a. M. S. 10—12. — 6. Vom

bürger jüdischen Glaubens, welche
1 Mitgliedern des Centralvorstandes,
1 zugeschickt werden. Sie stellen
öglichster Beschleunigung heraus-
ungen über weitere Ausgestaltung,
in bitte an den Syndikus des C. V.,
Berlin, Ferngespräche an Berlin

des
ger jüdischen Glaubens
er.

gesehen hätte, in der Versamm-
Äußerung zu protestieren.
de Herr antwortete mir dann auch
in einem umfangreichen Schrei-
e Wiedergabe seiner Bemerkungen
m Wortlaut entsprechend bezeich-
ine Annahme bestätigte, daß sie
aufzufassen seien, und zwar im
r Ausführungen.

sführungen verwies der Herr dar-
it Antisemit in dem Sinne einer
bneigung gegen alle Angehörigen
sei, dies bewiese seine jahrzehnte-
Freundschaft mit einem Manne
kunft, dagegen betonte er, daß er
ie gefühlsmäßigen Gründen heraus
der Bekämpfung des Geistes der
soweit er die Geistesart und Wil-
erer Nation beeinflusse, am mei-
er als Faktor unseres politischen
sei.

erster Linie damit jenen „alles ver-
rierenden Relativismus, eine nach
Menschheits-Idealen“, aber nicht
in erster Linie nach nationalen
Gesichtspunkten, orientierte politische Denkweise;
er meine die Uebertreibung idealistischer Gedanken

gen

Jüdischen Glaubens.

Jahrg. I

« S. 2. — 2. War der C. V. un-
 nokratisierung der Ortsgruppen S. 6. —
 ch S. 6. Stellung zum Judentum S. 6.
 Arbeit? S. 7—10. Unsere gebote ne
 beit S. 9. Neue Probleme S. 9. —
 ankfurt a. M. S. 10—12, — 6. Vom

Inhalts-Verzeichnis

des

Jahrgangs I.

Sachregister.

A.

	No.	Seite
Antisemitismus im Heer	2	13
Antisemitische Schulervereinigungen	2	14
Antisemitischer Tagesbefehl in den Revolutionstagen	2	14
Antisemitischen Flugblättern, Verbreitung von, in Aemtern	2	21
Aufgaben des Centralvereins	2	21
Angebliche Mißhandlungen deutscher Offiziere durch englische Juden	3	36
Arbeiter, Juden als Handwerker und A.	3	36
Antisemitisches in der Technischen Hochschule zu Charlotten- burg	8	133
Arbeiterrat, „Der, Zeitschrift	3	37
Antisemitische Verleumdungen deutscher Juden in Spanien	3	37
Anstellung von jüdischen Lehrkräften	3	38
Arbeitsgemeinschaft jüdischer Jugendorganisationen von Groß- Berlin	3	38
„Alldeutscher Antisemitismus“ (Flugblatt)	3	43
Antisemitische Freiwilligenkorps	3	43
Alldeutsche Blätter	4	56
Aufrollung der antisemitischen Frage in Kommunal-sitzungen: München, Duisburg, Lehe	5	78
Antisemitische Beschlüsse der Marburger Kliniker und Haenisch Antisemitische Äußerungen des Landtagsabgeordneten Kropp und ihre Widerlegung	5	80
Anerkennung des Gemeinsinnes eines Juden durch die Behörden	5	81
Antisemitismus, Der, als Geschäft	5	82
Antisemitische Lügen	5	86
Antisemitismus, Die Presse gegen den	5	87
Antisemitismus und Internationalismus	6	87
Antisemitismus und germanischer Götterkult	7	92
Antisemitismus in der bayrischen Fleischversorgungsstelle	7	108
Antisemitische Agitation unter den Kriegsgefangenen	7	109
Antisemitensteuer, Die	7	111
Antisemitische Verdächtigung, Eine schamlose	8	111
Antisemitischen Hetze, Ein Opfer der	8	127
Ausland, Eine Stimme aus dem	8	128
Antisemitismus in den höheren Schulen	8	128
Amerikanischen Humanität, Die Legende der	8	129
	8	131

bürger jüdischen Glaubens, welche
 1 Mitgliedern des Centralvorstandes,
 1 zugeschickt werden. Sie stellen
 öglichster Beschleunigung heraus-
 ungen über weitere Ausgestaltung,
 in bitte an den Syndikus des C. V.,
 Berlin, Ferngespräche an Berlin

des

ger jüdischen Glaubens

gesehen hätte, in der Versamm-
 Äußerung zu protestieren.
 de Herr antwortete mir dann auch
 t in einem umfangreichen Schrei-
 e Wiedergabe seiner Bemerkungen
 m Wortlaut entsprechend bezeich-
 ine Annahme bestätigte, daß sie
 aufzufassen seien, und zwar im
 r Ausführungen.
 sführungen verwies der Herr dar-
 it Antisemit in dem Sinne einer
 bneigung gegen alle Angehörigen
 sei, dies bewiese seine jahrzehnte-
 Freundschaft mit einem Manne
 kunft, dagegen betonte er, daß er
 ie gefühlsmäßigen Gründen heraus
 der Bekämpfung des Geistes der
 soweit er die Geistesart und Wil-
 erer Nation beeinflusse, am mei-
 er als Faktor unseres politischen
 sei.

erster Linie damit jenen „alles ver-
 lierenden Relativismus, eine nach
 Menschheits-Idealen“, aber nicht
 in erster Linie nach nationalen
 Gesichtspunkten, orientierte politische Denkweise;
 er meine die Uebertreibung idealistischer Gedanken

fassen konnte, daß die Äußerung auch in diesem
 Sinne aufgefaßt worden sei, und daß ich, ledig-
 lich um die Einigkeit in der Bürgerschaft nicht zu

LEO BAECK
 INSTITUTE
 NEW YORK

	No.	Seite
B.		
Brief eines Freundes	2	21
Beteiligung der Protestanten, Katholiken und Juden am Kriege, von Dr. Eisenstaedt	3	38
Bürotechnisches	3	25
"	4	66
"	5	90
"	6	102
"	7	117
"Bar-Kochba"	4	47
Bayerische Volksführer, Neue	4	59
"Blau- Weiß-Bewegung"	5	72
Bund Heimatschutz	5	87
Büro des Centralvereins	6	101
Bund für Gewerbe, Handel und Industrie	7	112
Bund deutscher Kriegsteilnehmer	7	112
Braunschweig, — das Land ohne Antisemitismus	7	116
Briefwechsel, Ein interessanter	8	125
Bolschewistentaktik	8	127
Berufsberatung, Hauptstelle für	8	134
C.		
Centralverein, War der C.-V. untätig?	1	5
" Hauptversammlung 1919	2	13
" Organisation der Ortsgruppen	2	13
" Flugblätter des	2	59
" das Büro des	6	101
Chemnitz, Unruhen in	6	97
Cassel, Plünderungen in	6	99
"Cujus napio, ejus regio"	6	99
D.		
Deutschnationale Volkspartei und Zionisten	2	13
Deutschnationalen Volkspartei, Judenprogramm der	2	14
Drückeberger	3	37
Deutsche Schäferzeitung	3	37
Deutscher Volksbund (Antisemitische Freiwilligenkorps)	4	56
Duisburg, Die antisemitische Frage in der Stadtverordneten- versammlung	5	81
"Deutscher Michel, wach auf"	5	85
Davidsohn, Demmin, Brandmeister	5	86
Deutschtum und Judentum, Um, von Geheimrat Fuchs	5	89
"Der neue Staat"	6	99
Dembeck, Vorsicht vor Herrn	7	117
Deutscher Schutz- und Trutzbund	8	122
Deutscher Volksrat Oberschlesiens gegen Antisemitismus	8	123
Deutschnationale Volkspartei, Briefwechsel eines Mitgliedes der Deutschnationalen Volkspartei mit unserer Ortsgruppe	8	125
Dortmund, Antisemitismus in der Schule	8	130
E.		
Einführung von Semesterbeiträgen	3	43
Erklärung des Justizrat Kaempfer, Posen	4	46
Erfurt, Teilnahme der Juden E.'s am Weltkrieg	4	65
Ellerbeck, Die spiritistischen Vorträge des Herrn	5	86
Erklärung der Welfischen Parteileitung	6	95
Einwohnerwehr und ihr Verhältnis zu den Juden	7	116
Erfurt, Antisemitismus in der Schule	8	130

F.

Flugblätter des Central-Vereins	2	21
Freiwilligenkorps, Antisemitische	4	56
Frankfurter Zeitung und Zionismus	5	76
Fell-Jude, Der	5	85
Flüchtlinge aus Elsaß-Lothringen, Erste Eindrücke der	6	96
Freimaurer, Juden als	7	109
Fleischversorgungsstelle, Antisemitismus in der bayrischen	7	111
Flaggenlied und Judenfahne	8	126

G.

Groß-Berliner Verband	1	12
Geißler, Oberltnt., Ueber Mißhandlungen deutscher Offiziere durch Juden	3	36
Geiselmord, Münchener	5	81
„Großloge Brith, Abraham	7	106
Germanischer Götterkult und Antisemitismus	6	101
Göttingen, Bericht d. Winterveranst.	7	109
	8	134

H.

Hauptversammlung 1919 des C.-V.	2	13
„ 1919 „ „	3	25
„ 1919 „ „	4	45
Handwerker und Arbeiter, Juden als	3	36
Heinrich, Prinz, „Affaire des	8	133
Hannover, Teilnahme der Juden H.'s am Weltkrieg	4	59
Hebräische Spielnachmittage	4	65
Haenisch und die antisemitischen Beschlüsse der Marburger Kliniker	5	72
Heimatschutz	5	81
Hochheimer, Zum Fall	5	87
Heimatbund	6	96
Hamburger Universität, Nationalitätenfrage an der	7	116
Hamsterer, Sind nur die Juden?	7	117
Humanität, Die Legende der amerikanischen	8	130
Hauptstelle für Berufsberatung	8	131
	8	134

J.

Juden in der Revolution	1	1
Jüdische Selbstwehr, Die	1	6
„Judenprogramm“ der deutsch-nationalen Volkspartei	5	74
Jüdische Flieger im Kriege	2	14
Jugenderziehung, Die Stellung des jüdisch-nationalen Abgeordneten R. Stricker in Wien, zur Frage der	2	15
Juden als Handwerker und Arbeiter	3	35
„Juden und Presse“	3	36
Judentum, Das deutsche, in der Gegenwart, von Dr. E. Strauß-Augsburg	8	133
Jüdischen Sicherheitswehr, Die Notenpresse der	4	60
Juden als Kapitalisten	4	61
Judenproblem und seine Lösung, Das, von Judaeo Bavarus	5	86
„Jüdischer Wächter G. m. b. H.“, „Jewish Guardian Limited“	5	87
Internationalismus und Antisemitismus	5	89
	6	101
	7	108

Jüdischen Glaubens.

Jahrg. I

« S. 2. — 2. War der C. V. un-
nokratisierung der Ortsgruppen S. 6. —
ch S. 6. Stellung zum Judentum S. 6.
Arbeit? S. 7—10. Unsere gebotene
beit S. 9. Neue Probleme S. 9. —
ankfurt a. M. S. 10—12, — 6. Vom

bürger jüdischen Glaubens, welche
1 Mitgliedern des Centralvorstandes,
1 zugeschickt werden. Sie stellen
öglichster Beschleunigung heraus-
ungen über weitere Ausgestaltung,
an bitte an den Syndikus des C. V.,
Berlin, Ferngespräche an Berlin

des rger jüdischen Glaubens er.

gesehen hätte, in der Versamm-
Aeußerung zu protestieren.
de Herr antwortete mir dann auch
t in einem umfangreichen Schrei-
e Wiedergabe seiner Bemerkungen
m Wortlaut entsprechend bezeich-
ine Annahme bestätigte, daß sie
aufzufassen seien, und zwar im
er Ausführungen.
sführungen verwies der Herr dar-
it Antisemit in dem Sinne einer
bneigung gegen alle Angehörigen
sei, dies bewiese seine jahrzehnte-
Freundschaft mit einem Manne
kunft, dagegen betonte er, daß er
ie gefühlsmäßigen Gründen heraus
der Bekämpfung des Geistes der
soweit er die Geistesart und Wil-
erer Nation beeinflusse, am mei-
er als Faktor unseres politischen
sei.

erster Linie damit jenen „alles ver-
lierenden Relativismus, eine nach
Menschheits-Idealen“, aber nicht
in erster Linie nach nationalen
Gesichtspunkten, orientierte politische Denkweise;
er meine die Uebertreibung idealistischer Gedanken

fassen könnte, daß die Aeußerung auch in diesem
Sinne aufgefaßt worden sei, und daß ich, ledig-
lich um die Einigkeit in der Bürgerschaft nicht zu

LEO BAECK
INSTITUTE
NEW YORK

	No.	Seite
Juden als Freimaurer	7	109
Jude“, Der „russische, Waibel	7	112
Judenhetze, Ein Landrat gegen die	7	115
Juden, Die heimatstreuen oberschlesischen	8	123
Judentum und Rechtsparteien	8	124
Judenhetze, Ein Deutsch-Nationaler gegen die	8	125
Judenfahne und Flaggenlied	8	126
Juden, Sind nur die J. Hamsterer?	8	130
Juden, Die deutschen, und das Nationaljudentum	8	131
K.		
Kameraden, Die	3	42
Kaempfer, Justizrat, Erklärung des J. K.	4	46
Kongreßfrage, Zur	5	73
Kropp, Antisemitische Aeußerung des Landtagsabgeordneten	5	82
Kapitalisten, Juden als	5	87
Kölnische Zeitung	6	95
Kriegsgefangenen, Antisemitische Agitation unter	7	111
Kreuzzeitung (nationale Würdelosigkeit)	8	129
Königsberg (Antisemitismus in der Schule)	8	129
L.		
Lewin, Prof. Dr. Carl, Erklärung von	3	34
Landau, Angebliche Aeußerungen eines Herrn	3	35
Lehrkräften, Anstellung von jüdischen	3	38
Lehe, Die antisemitische Frage in den Kollegien in	5	81
Landbund, Pommerscher	5	85
Liga „zur Bekämpfung antisemitischer Bestrebungen	7	110
Landrat, gegen die Judenhetze, Ein	6	99
Legende von der amerikanischen Humanität	7	115
	8	131
M.		
Männliche Jugend	2	13
Mittelstandspartei	2	14
Mitteilungen des Syndikus, Versendung der	3	25
Gebrauch der	4	45
Mißhandlungen, Angebliche, deutscher Offiziere durch englische	3	36
Juden	4	55
Militärwochenblatt, Artikel des Generalmajors von Wrisberg im	4	66
Mässigkeitsblätter	5	80
München, Die antisemitische Frage im Gemeindegremium	5	81
Münchener Geiselmord	7	105
Mitarbeit erwünscht	6	103
Münchener Beobachter (eine schamlose Verdächtigung)	8	128
N.		
Nationalismus, Die Frage des jüdischen	4	63
Nationalismus, Pogrome und Entente	5	69
Notenpresse der jüdischen Sicherheitswehr (unter Jüdische	5	86
Sicherheitswehr)	6	91
Nationalversammlung, Die Pogromhetze in der	7	114
Nicht zu empfindlich sein	7	117
Nationalitätenfrage an der Hamburger Universität	8	129
Nationale Würdelosigkeit	8	131
Nationaljudentum und die deutschen Juden	8	131
Nationaljuden, Oesterreichs Absage an die	8	132

gen

7

Jüdischen Glaubens.

Jahrg. I

« S. 2. — 2. War der C. V. un-
nokratisierung der Ortsgruppen S. 6. —
ch S. 6. Stellung zum Judentum S. 6.
Arbeit? S. 7—10. Unsere gebotene
beit S. 9. Neue Probleme S. 9. —
ankfurt a. M. S. 10—12. — 6. Vom

bürger jüdischen Glaubens, welche
1 Mitgliedern des Centralvorstandes,
1 zugeschickt werden. Sie stellen
öglichster Beschleunigung heraus-
ungen über weitere Ausgestaltung,
an bitte an den Syndikus des C. V.,
, Berlin, Ferngespräche an Berlin

des
rger jüdischen Glaubens
er.

gesehen hätte, in der Versamm-
: Aeufierung zu protestieren.
de Herr antwortete mir dann auch
t in einem umfangreichen Schrei-
e Wiedergabe seiner Bemerkungen
m Wortlaut entsprechend bezeich-
ine Annahme bestätigte, daß sie
aufzufassen seien, und zwar im
er Ausführungen.
isführungen verwies der Herr dar-
it Antisemit in dem Sinne einer
bneigung gegen alle Angehörigen
sei, dies beweise seine jahrzehnte-
Freundschaft mit einem Manne
kunft, dagegen betonte er, daß er
ie gefühlsmäßigen Gründen heraus
der Bekämpfung des Geistes der
soweit er die Geistesart und Wil-
erer Nation beeinflusse, am mei-
er als Faktor unseres politischen
sei.

erster Linie damit jenen „alles ver-
lierenden Relativismus, eine nach
Menschheits-Idealen“, aber nicht
vorwiegend und in erster Linie nach nationalen
Gesichtspunkten, orientierte politische Denkweise;
er meine die Uebertreibung idealistischer Gedanken

O.		No.	Seite
Organisation der Ortsgruppen	2	13	
„ „ „	4	66	
Osnabrücker Zeitung	5	82	
Offiziere, Reaktionäre	6	93	
Ortsgruppe Allenstein, Situationsbericht der	6	97	
Ortsgruppen, Eine wichtige Pflicht der	7	117	
Opfer antisemitischer Hetze, Ein	8	128	
Oesterreichs Absage an die Nationaljuden	8	132	

P.		
Pfeiffer, Abgeordneter, über das Judentum	3	36
Presse und Juden	4	60
Pommerscher Landbund	5	85
"	7	110
Pogromhetze in der Nationalversammlung	6	91
Presse, Die, gegen den Antisemitismus	6	92
Plünderungen in Cassel	6	99
Palästina, Wie in P. abgestimmt wird	7	117
Pogrome, Wirklich keine?	8	123
Pudor, Dr., Der beleidigte, und die heimatstreuen ober- schlesischen Juden	8	123
Presseübersicht, Bitte um	8	134

R.		
Rosenfeld, Aeufferungen, des Abgeordneten, und ihre Widerlegung	4	59
Rednerlisten	4	66
Reaktionäre Offiziere	6	93
Ritualmordmarchens, Wiederbelebung des	7	108
Rechtsparteien und Judentum	8	124

S.		No.	Seite
Schülervereinigungen, Antisemitische	2	14	
Struck, Zu dessen Berufung in die Friedensdelegation	3	33	
	4	46	
Stellung "des jüdisch-nationalen" Abgeordneten Rob. Stricker in Wien zur Frage der Jugenderziehung	3	35	
Schäferzeitung	3	37	
Spanien, Antisemitische Verleumdungen deutscher Juden in Semesterbeiträgen, Einführung von	3	38	
Spenden	3	43	
Schreibmaschinen	3	43	
Schiff, Jacob H., „Der Zionist“	4	66	
Selbstwehr, Die jüdische	5	73	
Sicherheitswehr, Die Notenpresse der jüdischen	5	74	
Spiritistische Vorträge des Herrn Ellerbeck	5	86	
„Selbstsucht und Eigennutz“ (Flugblatt)	5	86	
„Sünde wider das Blut, Die“	5	90	
Sind nur Juden Uebeltäter?	7	113	
Semi-Imperator	7	113	
Südhamnover, Bezirksverband (Bericht)	8	119	
	8	134	

T.		
Technischen Hochschule zu Charlottenburg, Antisemitisches in der Teilnahme der Juden Erfurts und Hannovers am Weltkrieg 1914/18	3	37
	4	65

rassen könne, daß die Aeufierung auch in diesem
Sinne aufgefaßt worden sei, und daß ich, ledig-
lich um die Einigkeit in der Bürgerschaft nicht zu

LEO BAECK
INSTITUTE
NEW YORK

	No.	Seite
„Taktvoll genug oder der jüdischen Vertreter“	5	78
Thule-Gesellschaft	6	94
Telegrammadresse des Centralvereins	7	117

U.

Unruhen in Chemnitz	6	97
-------------------------------	---	----

V.

Verbreitung antisemitischer Flugblätter in Aemtern	2	21
Verlag für Volksaufklärung	3	37
Vaterländischer Bund jüd. Frontsoldaten	3	43
Volksführer, Neue bayerische	4	59
Vaterländischer Frauenverein	5	88
„Verein der Freunde der Deutschen Zeitung in Hamburg“	6	96
Volkskraftbund	7	115
Verdächtigung, Eine schamlose antisemitische	8	128

W.

Wrisberg, Generalmajor von, dessen Artikel im Militärwochenblatt	4	55
„Würde bewahren“	5	79
„Was der Juden Hass ist“ (Flugblatt)	5	90
Welfischen Parteileitung, Eine Erklärung der	6	95
Wiederbelebung des Ritualmordmärchens	7	107
Waibel, Der „russische Jude“	7	112
Warnung vor unberechtigten Sammlern	7	116
Wirklich keine Pogrome?	8	123
Würdelosigkeit, Nationale	8	129

Z.

Zionisten und Deutschnationale Volkspartei	2	13
Zur nationaljüdischen Frage	2	15
Zionismus und Centralverein	3	35
Zionist, Der, Jakob H. Schiff	5	73
Zionismus, Erreichtes und Versäumtes	5	75
Zionismus, Der, in Amerika	5	76
Zionismus und Frankfurter Zeitung	5	76
Zionismus, Was ist?	8	133

Aufsätze.

Die Juden in der Revolution	1	1
War der C.-V. untätig?	1	5
Weniger „Kaiser und Reich“, mehr Judentum	1	6
Fehlt es an positiver Arbeit?	1	7
Vom Groß-Berliner Verbands	1	12
Judentum und Nationalismus von Dr. Haase	2	14
Wirtsvolk und Gastvolk	2	15
Die Beteiligung der Protestanten, Katholiken und Juden am Kriege, von Dr. E. Eisenstaedt	3	38
Nationalismus, Pogrome und Entente	5	69
Zur Kongreßfrage von Rabbiner Dr. Königsberger, Berlin	5	73

gen

9

Das von den Zionisten Erreichte und Versäumte	5	75
Frankfurter Zeitung und Zionismus	5	76
„Taktvoll genug oder der jüdische Vertreter“	5	78
Würde bewahren	5	79
Antisemitische Äußerungen des Landtagsabgeordneten Kropp, (Erwid. v. Justizrat Hommel)	5	82
„Flammenzeichen“ (Die Presse gegen den Antisemitismus)	6	92
Reaktionäre Offiziere	6	93
Cujus natio, ejus regio (Briefwechsel Prof. Lewin — Dr. A. W. Cohn)	6	99
Das Büro des Centralvereins	6	101
Der Geiselmord in München	7	105
Die Juden als Freimaurer	7	109
Sind nur Juden Uebeltäter?	7	113
Semi — Imperator	8	119

Reden.

Treue Deutsche, aufrechte Juden von Geheimrat Dr. Adler, Frankfurt a. M.	1	10
Vortrag des Geheimrat Fuchs am 26. 2. 1919 im „Rheingold“	3	26
Sind die Juden eine Nation? von Dr. A. W. Cohn, Breslau	4	47
„Ist Deutschland antisemitisch?“ von Abgeordn. G. Davidsohn	4	57
Das deutsche Judentum in der Gegenwart von R. A. Dr. Eugen Strauß, Augsburg	4	61

Verzeichnis der angezeigten und besprochenen Bücher.

Männliche Jugend von Martin Jaeger	2	13
Jüdische Flieger im Kriege	2	15
„Um Deutschum und Judentum“ von Geheimrat Fuchs	5	89
Das Judenproblem und seine Lösung	5	89
„Die Sünde wider das Blut“	7	113

Namenregister.

Adler, Geheimrat Dr., Frankfurt a. M.	1	10
Bäumer, Frl. Dr., Abgeordnete, Berlin	6	91
Berger, Ernst, Professor, München	5	81
Bleichröder, Bankier, Berlin	4	60
Brod, Max, (in der „Selbstwehr“)	5	78
Cohn, Dr. A. W., Breslau	4	47
Cohn, Dr. A. W., Breslau	6	99
Davidsohn, Brandmeister, Demmin	5	86
Davidsohn, G., Abgeordneter	4	57
Dinter, Dr., Schriftsteller, Berlin	7	113
Eisenstaedt, Dr. E.	3	38
Ellerbeck, spiritistischer Vortragsredner	5	86

Jüdischen Glaubens.

Jahrg. I

« S. 2. — 2. War der C. V. un-
nokratisierung der Ortsgruppen S. 6. —
ch S. 6. Stellung zum Judentum S. 6.
Arbeit? S. 7—10. Unsere gebote ne
beit S. 9. Neue Probleme S. 9. —
Frankfurt a. M. S. 10—12. — 6. Vom

bürger jüdischen Glaubens, welche
1 Mitgliedern des Centralvorstandes,
1 zugeschickt werden. Sie stellen
öglichster Beschleunigung heraus-
ungen über weitere Ausgestaltung,
an bitte an den Syndikus des C. V.,
, Berlin, Ferngespräche an Berlin

des rger jüdischen Glaubens er.

gesehen hätte, in der Versamm-
: Äußerung zu protestieren.
de Herr antwortete mir dann auch
t in einem umfangreichen Schrei-
e Wiedergabe seiner Bemerkungen
m Wortlaut entsprechend bezeich-
ine Annahme bestätigte, daß sie
aufzufassen seien, und zwar im
er Ausführungen.
sführungen verwies der Herr dar-
it Antisemit in dem Sinne einer
bneigung gegen alle Angehörigen
sei, dies beweise seine jahrzehnte-
Freundschaft mit einem Manne
kunft, dagegen betonte er, daß er
ie gefühlsmäßigen Gründen heraus
der Bekämpfung des Geistes der
soweit er die Geistesart und Wil-
erer Nation beeinflusse, am mei-
er als Faktor unseres politischen
sei.

erster Linie damit jenen „alles ver-
lierenden Relativismus, eine nach
Menschheits-Idealen“, aber nicht
vorwiegend und in erster Linie nach nationalen
Gesichtspunkten, orientierte politische Denkweise;
er meine die Uebertreibung idealistischer Gedanken

rassen konnte, daß die Äußerung auch in diesem
Sinne aufgefaßt worden sei, und daß ich, ledig-
lich um die Einigkeit in der Bürgerschaft nicht zu

LEO BAERCK
INSTITUTE
NEW YORK

	No.	Seite
Eschtruth, v., Landrat, Witzenhausen	7	115
Fink, Ruben	5	75
Flotow, Hauptmann von	6	93
Fritz, Regierungsrat (in d. „Alldeutschen Blättern“)	5	78
Fuchs, Geheimrat	3	26
Fuchs, Geheimrat	5	89
Gesell, Silvio, Finanzminister der Räte-Republik in Bayern	4	60
Haase, Dr., Wien	2	14
Haase, Abgeordneter in Berlin	6	91
Haenisch, Minister, Berlin	5	81
Heine, Julius, Magdeburg (im „Mitteldeutschen Courier“)	6	92
Heinrich, Prinz	4	59
Hennigsen, J., Generalsekretär der D. N., Hamburg	7	112
Herzberg, Schriftsteller, Königsberg	4	60
Herzfeld, Patentanwalt	6	94
Hochheimer, Max, Kaufmann, Steinheim W.	6	96
Hommel, Justizrat	5	82
Horwitz, Berlin	4	60
Jacob, Rabbiner Dr., Dortmund	7	109
Judaeo Bavarus	5	89
Kaempfer, Justizrat, Posen, jetzt Berlin	4	46
Königsberger, Rabbiner Dr., Berlin	5	73
Landau, Schriftsteller, Berlin	4	60
Lewin, Prof. Dr. Karl, Erklärung von	3	34
Lipp, Dr., Außenminister der Räte-Republik in Bayern	4	60
Nathan, Dr. Paul	2	15
Norden, Schriftsteller, Berlin	4	60
Noske, ehem. Reichswehrminister, Berlin	6	92
Pfeiffer, Centrums-Abgeordneter, Berlin	3	36
Pfeiffer, Albert, Schriftsteller, München	5	81
Pinner, Schriftsteller, Berlin	4	60
Popper, Schriftsteller, Berlin	4	60
Posse, Chefredakteur der Kölnischen Zeitung	6	95
Proskauer, Walter, Rechtsanwalt, Göttingen	8	134
Pudor, Dr. Heinrich, Schriftsteller, Leipzig	8	123
Rosenfeld, Dr., Rechtsanwalt, Berlin	4	59
Rothenfelder, Dr., Führer bei der Ausrufung der Räte-Republik in Bayern	4	60
Salomon, Schriftsteller, Berlin	4	60
Samuel, Rabbiner Dr., Essen	5	79
Schiff, Jacob H., Bankier, New-York	5	73
Schmidt, Robert, Schriftsteller, Berlin	7	115
Segel, B.	5	69
Seelmann, Generalmajor, Kurdirektor, Binz	7	114
Sochaczewer, Schriftsteller, Berlin	4	60
Sonnemann, Frankfurt a. M.	4	60
Strauß, Dr. E., Augsburg	4	61
Stricker, Rob., Wien	3	35
Waibel, Der „russische Jude“	7	112
Wolff, Theodor, Berlin	4	60
Wrisberg, Generalmajor von, (im „Militär-Wochenblatt“)	4	55

gen

Jüdischen Glaubens.

Jahrg. I

te S. 2. — 2. War der C. V. un-
nokratisierung der Ortsgruppen S. 6. —
ich S. 6. Stellung zum Judentum S. 6.
Arbeit? S. 7—10. Unsere gebote ne
beit S. 9. Neue Probleme S. 9. —
rankfurt a. M. S. 10—12. — 6. Vom

bürger jüdischen Glaubens, welche
1 Mitgliedern des Centralvorstandes,
1 zugeschickt werden. Sie stellen
öglichster Beschleunigung heraus-
ungen über weitere Ausgestaltung,
an bitte an den Syndikus des C. V.,
, Berlin, Ferngespräche an Berlin

des

nger jüdischen Glaubens
er.

gesehen hätte, in der Versamm-
: Aeüßerung zu protestieren.

de Herr antwortete mir dann auch
t in einem umfangreichen Schrei-
e Wiedergabe seiner Bemerkungen
m Wortlaut entsprechend bezeich-
ine Annahme bestätigte, daß sie
aufzufassen seien, und zwar im
er Ausführungen.

sführungen verwies der Herr dar-
at Antisemit in dem Sinne einer
bneigung gegen alle Angehörigen
sei, dies beweise seine jahrzehnte-
Freundschaft mit einem Manne
kunft, dagegen betonte er, daß er
ie gefühlsmäßigen Gründen heraus
der Bekämpfung des Geistes der
soweit er die Geistesart und Wil-
erer Nation beeinflusse, am mei-
er als Faktor unseres politischen
sei.

erster Linie damit jenen „alles ver-
lierenden Relativismus, eine nach
Menschheits-Idealen“, aber nicht

rassen konnte, daß die Aeüßerung auch in diesem
Sinne aufgefaßt worden sei, und daß ich, ledig-
lich um die Einigkeit in der Bürgerschaft nicht zu

vorwiegend und in erster Linie nach nationalen
Gesichtspunkten, orientierte politische Denkweise;
er meine die Uebertreibung idealistischer Gedanken

LEO BAECK
INSTITUTE
NEW YORK

C

1
tä
3.
L
Z
5.

hi
de
ei
zu
U
B
A

is
Re
di
sa

h
s
d

n
w
m
sy
ro
ze
u
at
Z

d
fa
S
li